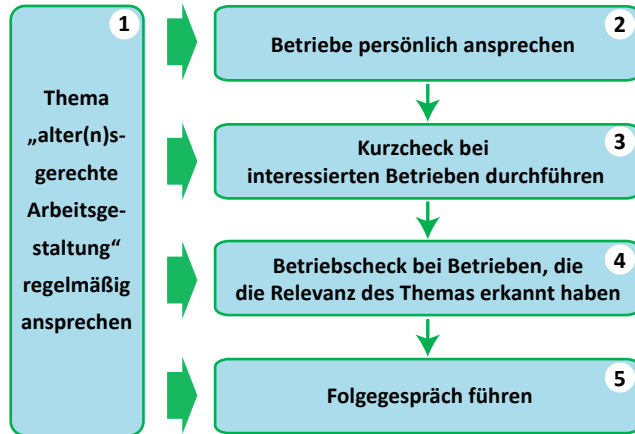


## Das Beratungskonzept

Das Beratungskonzept „Sensibilisierung von Handwerksunternehmern für eine alter(n)s-gerechte Arbeitsgestaltung“ stellt eine niederschwellige Initialberatung dar.

### Vorgehensweise



### Kurzcheck

- Intention: *Unternehmer soll die betriebliche Relevanz des Themas erkennen*
- sechs Fragen

### Betriebscheck

- Intention: *Unternehmer soll den Handlungsbedarf erkennen und erfahren, wer ihn bei der Umsetzung unterstützen kann*
- Fragen zu neun Gestaltungsfeldern

## Teilnahmebeitrag

- 149 €
- inkl. Pausenverpflegung, Mittagsimbiss und Teilnehmerunterlagen

## Anmeldung

- bis **23. November 2015**
- per Mail (info@fitdeh.de)

## Veranstalter

- Kompetenz- und TransferZentrum des Handwerks „Fit für den demografischen Wandel“ am itb

**Kontakt:** Julia Maxi Bauer (itb),  
bauer@itb.de, 0721 93103-12

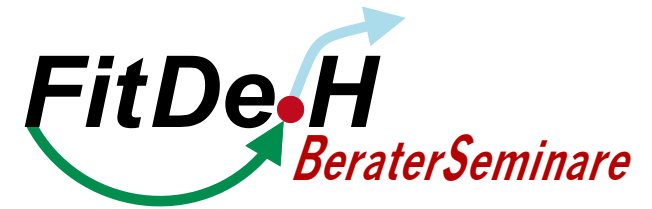
## Veranstaltungsort

Institut für Technik der Betriebsführung im DHI (itb)  
Kriegsstraße 103a  
76135 Karlsruhe



## Referent

Dr. Albert Ritter  
www.fbt-ritter.de  
fbt.ritter@t-online.de



Seminar für Beratende  
im Handwerk

Sensibilisierung von  
Handwerksunternehmern für eine  
alter(n)s-gerechte Arbeitsgestaltung

Referent: Dr. Albert Ritter (FBT)

**2. Dezember 2015**  
9:00-16:30 Uhr

Institut für Technik der  
Betriebsführung im DHI e. V. (itb)  
Kriegsstraße 103a, 76135 Karlsruhe



## FitDeH

Das am Institut für Technik der Betriebsführung im DHI (itb) angesiedelte Kompetenz- und TransferZentrum des Handwerks „Fit für den demografischen Wandel“ (**FitDeH**) unterstützt die Beratern im Handwerk sowie teilweise auch Handwerksunternehmer. Ziel von FitDeH ist es, dass Handwerksbetriebe beim Meistern der Herausforderungen insbesondere des demografischen Wandels eine kompetente und handwerksgerechte Unterstützung erhalten.

## Alters- und altersgerechte Arbeitsgestaltung

### ■ Gesunde Arbeit → gesunder Betrieb!

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Nachwuchs- und Fachkräftemangels steigt die praktische Bedeutung der **Erkenntnis**: Ein Betrieb mit gesunden Arbeitsbedingungen ist auch ein wirtschaftlich gesunder Betrieb!

### ■ Ohne gesunde, auch ältere Beschäftigte geht's auch im Handwerk nicht!

Gesunde Arbeitsbedingungen reduzieren nicht nur die krankheits- und unfallbedingten Fehlzeiten – und damit Kosten. Sie können auch die Arbeitsmotivation und die Attraktivität eines Betriebes für die eigenen Mitarbeiter/innen und die Bewerber/innen verbessern.

Eine weitere, zunehmend wichtiger werdende Wirkung ist, dass die Beschäftigten bei alters- und altersgerecht gestalteten Arbeitsbedingungen **länger arbeitsfähig** sind. Dies zeigt: Altersensible (gesundheitsgerechte) Arbeitsgestaltung lohnt sich für jeden Handwerksbetrieb. Trotzdem handeln viele Handwerksunternehmer nicht proaktiv, sondern erst, wenn der Handlungsdruck beispielsweise durch fehlende Nachwuchs- und Fachkräfte sehr hoch ist. Dann wird es aber noch teurer.

### ■ Proaktive Beratung erforderlich

Eine exzellente Betriebsberatung im Handwerk wartet nicht, bis der Handlungsdruck in den Betrieben so groß ist, dass gehandelt werden muss, sondern berät proaktiv (Proaktive Beratung).

Ein **Lösungsansatz** hierfür ist das Beratungskonzept „Sensibilisierung von Handwerksunternehmern für eine alter(n)sgerechte Arbeitsgestaltung“. Im Kern handelt es sich um eine **niederschwellige Initialberatung**:

- anstoßen durch ein breit angelegtes Promoten des Themas,
- sensibilisieren durch Informationen und einen ca. 10-minütigen Kurzcheck, der z. B. im Rahmen einer Beratung zu einem anderen Thema durchgeführt werden kann,
- ermitteln des betriebspezifischen Handlungsbedarfs durch einen Betriebscheck und
- benennen von Beratern bei der Umsetzung

## Seminarinhalte

- **Erfordernis einer alter(n)sgerechten Arbeitsgestaltung**  
*Hintergründe, Erfordernisse, Lösungsansatz und wesentliche, alter(n)sgerechte Gestaltungsfelder*
- **Beratungsbedarf der Betriebe**  
*Betriebe sensibilisieren und unterstützen*
- **Das niederschwellige Beratungskonzept „Sensibilisierung von Unternehmern im Handwerk für eine alter(n)sgerechte Arbeitsgestaltung“**  
*Intentionen, Struktur, Vorgehensweise, Werkzeuge und Arbeitshilfen*
- **Kurzcheck**  
*Vorstellung des Kurzchecks und des Gesprächsleitfadens für dessen Anwendung sowie Übungen zur Anwendung des Kurzchecks*
- **Betriebscheck**  
*Vorstellung des Betriebschecks und des Gesprächsleitfadens für dessen Anwendung sowie Übungen zur Anwendung des Betriebschecks*
- **Hinweise und Tipps**

